

Lesezeichen

Jens U. Schmidt: *Wassertürme in Schleswig-Holstein*, Regia Verlag, Cottbus 2008, ISBN 978-3-939656-71-5, 240 S. mit fast 400 Abb., 19,80 €

Mit Kühen, Kirchen, Strand und Meer lockt das Land Schleswig-Holstein traditionell seine Touristen. »Industrie? Bei uns nicht!«, ist ein altes, manchmal gern gepflegtes Vorurteil über den hohen Norden von Deutschland. Mit dem vorliegenden Buch, das in den Urlauber-Buchhandlungen hoffentlich seinen angemessenen Platz findet, beweist der Autor eindrucksvoll, dass es hier eben auch noch andere »Wahrzeichen« und eine hochinteressante Industriegeschichte gibt. Vordergründig geht

es »nur« um Wassertürme, so ganz nebenbei werden aber auch andere industriekulturelle Bereiche aufgeblättert. Denn die mehr als 140 zwischen 1858 und 1972 erbauten Wassertürme, die es mal im Land gegeben hat (75 Stück stehen noch!), prägten nicht nur quasi als Ausrufezeichen der kommunalen Wasserwirtschaft Dörfer und Städte. Sie versorgten auch Fabriken, Bahnhöfe, Gaswerke, Krankenhäuser, Kasernen und Gutsanlagen mit dem Rohstoff. Selbst für einen Eingeweihten ist verblüffend, wie viel Material der Autor und passionierte Wasserturm-Forscher (im Internet: www.wassertuerme.com) hier zusammengetragen hat. Alle wichtigen Fakten und Geschichten, wie die vom implodierten und herabgefallenen Wasserbehälter in Westerland auf Sylt, stehen drin. Fast 400 Abbildungen, vielfach farbig, sowie ein detailliertes mit den wichtigsten jeweiligen Turm Daten versehenes Register helfen dabei. Auch zahlreiche längst abgebrochene Türme wurden so noch einmal aus dem Dunkel der Geschichte geholt. Es ist ein rundum gelungenes Buch geworden. S.B.